

IMPRESSIONEN AUF DEM WEG ZUR HEIMAT

Teil I

Dem Bericht aus Anlass der Feier der 675. Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung meiner Heimatstadt Bärn sollen zwei kurze Schilderungen folgen. Sie sollen die Empfindungen und Eindrücke vermitteln, die ein Mensch verspürt, wenn er nach 68 Jahren, drei Monaten und 10 Tagen zum ersten Mal seine Heimatstadt sieht. Es waren die Tage vom 9. bis 13. Juli 2014; sie werden nicht nur mir, sondern auch meinem Landsmann Peter Jurenda, von dem die Rede ist, immer in Erinnerung bleiben.

Obwohl ich bereits seit 1968 Dutzende Male die Heimat meiner Väter besuchte, war die Fahrt diesmal etwas Besonderes. Die Nächte vor unserer Abfahrt wurden sehr unruhig. Vor meinem geistigen Auge entstanden lebendig-bunte Bilder, einem Kaleidoskop ähnlich; sie zeigten mir die Heimat. Und Peter war ein Glücksfall. Ich konnte ihm für den Großteil der Strecke das Steuer überlassen, was bei einer einfachen Fahrt von rund 845 Kilometern doch eine gewisse Erleichterung darstellt.

Noch nie war es mir bei meinen vielen Heimatfahrten so bewusst geworden, welchen Wert das Wort Heimat bedeutet, wie an diesem Tag. Als wir dann mährisches Land erreichten, kam mir Franz Spunda in den Sinn. Kaum jemand hat die Liebe zur Heimat so verinnerlicht und dargestellt, wie dieser mährische Dichter. In vier Zeilen drückt er das aus, was auch mich immer wieder bewegte, meine nordmährische Heimat zu besuchen.

In seinem "Gruß an Olmütz" heißt es:

„ZUR STILLEN HEIMAT AN DES GESENKES RAND
KEHRT WIEDER GERN UND FREUNDLICH MEIN HERZ ZURÜCK.
EIN MEER VON ÄHREN, GOLDEN IM WIEGENWIND
FLÜSTERT DIE SAGE DES OSTENS IN TRÄUMEN“.

(Prof. Dr. Rudolf Grulich hat schon mehrmals in der SdZ Franz Spunda und sein Werk erwähnt).

Alfred Herold



*Zwei Freunde vor dem Bärner Rathaus: Alfred Herold und Peter Jurenda
Foto: Irene Herold, Bärn, 10. Juli 2014*



*Zu Gast bei Bürgermeisterin
Zdenka Szukolská*

*Mit Peter Jurenda zu Gast
bei der Direktorin des Bärner Spitals*



*Irene und Fred mit Frau Dr. Feranec,
Leiterin des Spitals in Bärn*

Vor unserem Elternhaus (Teilansicht)

*Alle Fotos Irene Herold,
Bärn am 10. Juli 2014*

